

# Lasst mich gehn

Text: Gustav F. L. Knak (1806-1878)

Musik: K. Voigtlaender (+1858)

Lasst mich gehn, — lasst mich gehn, — dass ich Je - sum mö - ge  
Sü - ßes Licht, — sü - ßes Licht, — Son - ne, die durch Wol - ken  
Ach, wie schön, — ach, wie schön, — ist der En - gel Lob - ge -

4  
seh'n; — mei - ne Seel ist voll Ver - lan - gen, ihn auf  
bricht, — o wann werd ich da - hin kom - men, dass ich  
tön! — Hätt ich Flü - gel, hätt ich Flü - gel, flög ich

7  
e - wig zu um - fan - gen und vor sei - nem Thron zu stehn.  
dort mit al - len From - men Schau dein hol - des An - ge - sicht.  
ü - ber Thal und Hü - gel heu - te noch nach Zi - ons Höhn.